Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder:** die erste Seite (nur ungeteilt) 500 Mark, die übrigen Seiten 1/1 Seite 250 M., 1/2 Seite 130 M., 1/4 Seite 65 M. Für **Nichtmitglieder:** die erste Seite (nur ungeteilt) 850 Mark, auf den übrigen Seiten 1/1 Seite 750 M., 1/2 Seite 400 M., 1/4 Seite 205 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.)

Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 125. Leipzig, Donnerstag den 10. Juni 1920. 87. Jahrgang.

Verlag der Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig

Otfrid von Hanstein

Der Verfasser der Reiseerzählungen „Im Reiche des goldenen Drachen" hat soeben drei weitere Bände

(in der Art von Karl May)

Ⓩ

unter dem Gesamttitel

„Im Lande des ewigen Frühlings"

Reiseerzählungen aus Zentral- und Südamerika

vollendet, die demnächst zur Ausgabe gelangen.

1. Band: Vom Goldland zu den blühenden Agaven
2. Band: Auf seltsamen Pfaden durch Mexiko
3. Band: An den Ufern des Usumacinta

Jeder Band bildet ein in sich abgeschlossenes Ganze

Jeder Band enthält vier Dreifarbendruckbilder und einen Umschlag mit Dreifarbdruckbild

Ladenpreis jedes Bandes gebunden M. 12.75

1. Band: Vom Goldland zu den blühenden Agaven

Der Verfasser schildert hier die Erlebnisse des großen Erdbebens von San-Francisco und eine abenteuerliche Fahrt in das „Tal des Todes", die berüchtigten kalifornischen Salzwüsten bis an die Grenze von Mexiko.

2. Band: Auf seltsamen Pfaden durch Mexiko

Gerade dieser Band ist durch einen Zufall ganz besonders aktuell geworden. Bei dem Ritt durch die nördlichen Gebiete des Sierra Madre werden die Teilnehmer, die übrigens auch in direkte Berührung mit dem großen Porfirio Diaz kommen, in eine Revolution verwickelt und erleben Situationen, die aufs Haar denen gleichen, die sich jetzt augenblicklich in Mexiko abspielen und den Präsidenten Carranza hinwegfegten.

3. Band: An den Ufern des Usumacinta

Hier führt uns der Reisende in die Urwälder von Yukatan zu den Resten untergegangener Aztekenkultur und zu den wilden Indianerstämmen mit ihren seltsamen Bräuchen.

Was Hansteins Reisewerke so wertvoll macht und auch von hervorragenden Geographen und Pädagogen anerkannt wurde, ist, daß alle seine Angaben absolut wahr sind. Er versteht es, neben einer atemraubenden, spannenden Handlung seinen Lesern ein belehrendes und interessantes Bild von Volk und Land zu geben. Aber nicht nur die reifere Jugend, auch Erwachsene und ganz besonders Auswanderer werden das Buch als wertvolle Quelle lesen, denn der Verfasser hat ganz besonders auf die Kolonisation und ihre Möglichkeiten in Mexiko Bezug genommen. Jeder Band bildet ein in sich abgeschlossenes Ganze, zusammen aber schließen sie sich zu weiteren Gliedern einer großen Weltreise und die Leser der in China spielenden ersten Bände („Im Reiche des goldenen Drachen)" werden sich freuen, den Reisenden und seine Begleiter, den Spanier Don José, den getreuen Chinesen Tu-ke und den guten Kerisa in Mexiko wiederzufinden.